



## Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen:

### Jüdische, christliche und muslimische Schüler – Religiöse Positionierungen im Kontext eines zukunftsfähigen Religionsunterrichts

Das Thema der letzten, 8. Tagung, die tradierten Lernkulturen, wird mit dieser Tagung auf Fragen der Konstellationen des Religionsunterrichts hin weiterentwickelt. Die Schülerinnen und Schüler bringen sich als Personen mit vielfältigen sozialen und spirituellen Verortungen in den Religionsunterricht ein. Neben der Einheit von Bekenntnis und Schrift sowie von Sache und Personen im konfessionellen Religionsunterricht tritt zunehmend auch die intrareligiöse Pluralität an religiösen Positionierungen zwischen der Offenheit und der Entschiedenheit junger Menschen zu Tage. Die wissenssoziologisch gut beschriebenen spirituellen Dynamiken fordern die pädagogische Reformulierung des religiös Eigenen heraus: Wie mit unterschiedlicher Nähe zu religiöser Praxis umgehen, wie religiöse Überzeugungen und persönliche Haltungen adressieren, wie die ästhetische, sinnliche, spirituelle und spielerische Seite von Religion stärken? Aber sie bergen auch Potenziale für die interreligiöse Bezugnahme des Religionsunterrichts hinsichtlich gemeinsamer Bildungsstandards und Kompetenzen, seiner theologischen Normativität, seiner lebensweltlichen Orientierungsfunktion und seines didaktischen Arrangements. Von besonderem Interesse ist dabei auch die Frage, mit welchem Profil er sich in den streitbaren Diskurs um Standards des zivilgesellschaftlichen Zusammenlebens begibt und somit seine Relevanz als schulisches Unterrichtsfach begründet.

Die Beiträge der Fortbildungstagungen werden in der Reihe „Religionspädagogische Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen“ publiziert.

Bd.4: Katja Boehme (Hg.): „Wer ist der Mensch?“ Anthropologie im interreligiösen Lernen und Lehren, Frank und Timme, Berlin 2013.

Bd.5: Daniel Krochmalnik/Katja Boehme /Bernd Schröder/Harry Harun Behr (Hg.): Gebet im Religionsunterricht in interreligiöser Perspektive, Frank und Timme, Berlin 2014.

Bd. 6: Bernd Schröder /Katja Boehme /Daniel Krochmalnik / Harry Harun Behr (Hg.): Buchstabe und Geist – vom Umgang mit Tora, Bibel und Koran im Religionsunterricht, Frank und Timme, Berlin 2017.



**Schirmherr Dr. Josef Schuster**  
Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland

### Montag, 05. März 2018

Hochschule für Jüdische Studien (HfJS), Heidelberg

**13:30 Uhr - Anreise**

**14:00 Uhr - Begrüßung**

Prof. Dr. Harry Harun Behr, Goethe-Universität Frankfurt

### 14:30 Uhr - Die Schüler im jüdischen und katholischen Religionsunterricht

Statements zu den Leitfragen:

1. Wie lassen sich die Profile der Schüler im eigenen Religionsunterricht beschreiben?
2. An welche tradierten religionsbezogenen Lern- und Kommunikationsformen kann der Religionsunterricht anschließen?
3. In welche Richtung muss sich der schulische Religionsunterricht entwickeln, um attraktiv und zukunftsfähig zu bleiben?
4. Mit welchen konkurrierenden Angeboten muss er sich auseinander setzen?

Jüdisch: Prof. Dr. Daniel Krochmalnik

Katholisch: Prof. Dr. Katja Boehme

**16:00 Uhr - Pause**

### 16:30 Uhr - (Religionsgemischte) Arbeitsgruppen

„Die Schüler in meinem Religionsunterricht“  
Vertiefung und Austausch zu den vier Leitfragen

### 17:30 Uhr - Plenum

Blitzlichter aus den Ags

### 18:30 Uhr - Abendessen in der koscheren Mensa der HfJS

(Anmeldung und Unkostenbeitrag)

### 19:30 Uhr - Abrahamische Akademie

Schüler in der jüdischen, christlichen und muslimischen Tradition (freiwillig, ca. bis 21.30)



### Dienstag, 06. März 2018

Hochschule für Jüdische Studien (HfJS), Heidelberg

**08:30 Uhr - Morgengebet mit Hochschulrabbiner im Betraum der HfJS** (freiwillig)

### 09:00 Uhr - Die Schüler im evangelischen und islamischen Religionsunterricht

Statements zu den Leitfragen (s. unter Montag, 5. März)

Islamisch: Prof. Dr. Harry Harun Behr

Evangelisch: Prof. Dr. Bernd Schröder

**10:30 Uhr - Pause**

### 11:00 Uhr - "Religionsunterricht 2020": Religionspädagogische Anstöße

Dr. Werner Haußmann, Uni Erlangen-Nürnberg

### 12:30 Uhr - Mittagessen in der koscheren Mensa der HfJS

(Anmeldung und Unkostenbeitrag)

### 13:30 Uhr - Religionsgemischte Murmelgruppen

Erfahrungsaustausch, Seminarkritik

### 14:30 Uhr - Auf dem Weg zu gemeinsamen Standards guten Religionsunterrichts

Gemeinsame Sammlung und Verdichtung, Plenum und ReferentInnen

**15:00 Uhr - Ende der Tagung**

## Anmeldung

Die Fortbildung ist als amtliche Lehrkräftefortbildung mit Lehrgangsnummer 01790114 bei der *Hessischen Lehrkräfteakademie* akkreditiert. Lehrkräfte aus Hessen sollten sich bitte über den Fortbildungsserver [www.fortbildung.la.hessen.de](http://www.fortbildung.la.hessen.de) registrieren.

Interessierte Teilnehmer aus dem Bundesland *Bayern* melden sich bitte über den Fortbildungsserver <https://fibs.alp.dillingen.de/> an.

**Alle anderen Teilnehmenden melden sich bitte direkt über untenstehendes Formular bei der Professional School an:**

<https://www.ph-heidelberg.de/professional-school/fort-und-weiterbildungen.html>

## Kontakt

Professional School  
Keplerstraße 87  
69120 Heidelberg  
Fon: +49 6221/477-522  
Fax: +49 6221/477-437  
[profschool@ph-heidelberg.de](mailto:profschool@ph-heidelberg.de)

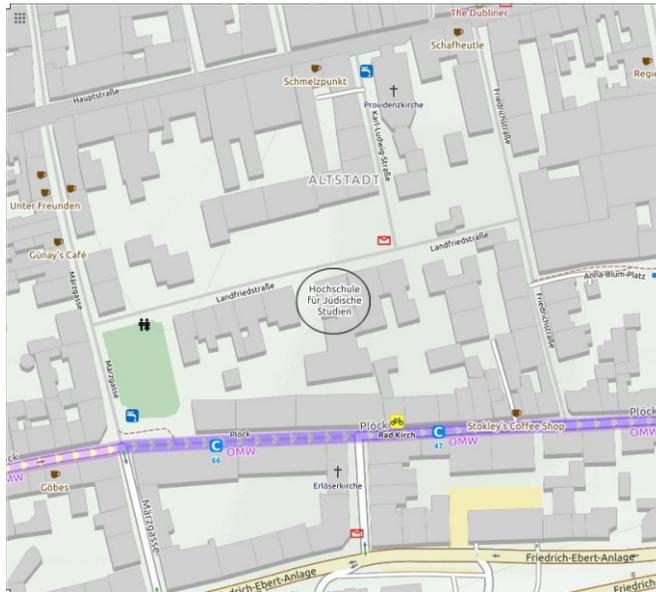
## Verpflegung

Mittag- und Abendessen (05. und 06. 03.) können in der Mensa der Hochschule für Jüdische Studien eingenommen werden. Wir berechnen einen Unkostenbeitrag von insgesamt **35€**. Bitte teilen Sie uns unten in der Anmeldung im Feld "Ihre Nachricht an den Veranstalter" mit, ob Sie Mittag- und Abendessen in Anspruch nehmen möchten.

## Leitung der Studientagungsreihe

Prof. Dr. Harry Harun Behr (Islam. Relpäd., Universität Frankfurt)  
Prof. Dr. Katja Boehme (Kath. Relpäd., Pädagogische Hochschule Heidelberg)  
Prof. Dr. Daniel Krochmalnik (Jüd. Relpäd., Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg)  
Prof. Dr. Bernd Schröder (Ev. Relpäd., Universität Göttingen)

**Wir danken der Professional School der PH Heidelberg für die Organisation und Koordination der Anmeldung.**



Daten von [OpenStreetMap](https://www.openstreetmap.org/) - Veröffentlicht unter [CC-BY-SA 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/)

## Tagungsort

Hochschule für Jüdische Studien (HfJS), Heidelberg  
Landfriedstraße 12  
69117 Heidelberg

## Anfahrt

Von der Autobahn kommend:  
Kurz vor dem Autobahnende in Richtung Hauptbahnhof abfahren. Am Hauptbahnhof vorbei in Richtung Schloss halten und der Kurfürstenanlage über Römerkreis bis zum Adenauerplatz folgen. Dann geradeaus durch den Gaisbergtunnel. Nach dem Tunnel (Straße: Friedrich-Ebert-Anlage) links um 180 Grad abbiegen. Zum Parken das Parkhaus P9 anfahren.

Mit Öffentlichem Nahverkehr vom Hauptbahnhof:  
Mit dem Bus der Linie 32 oder 31 in Richtung Universitätsplatz bis zur Haltestelle Kongresshaus fahren. Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg durch die Bauamtsgasse in die Fußgängerzone ("Hauptstraße"). Diese nach rechts in die Karl-Ludwig-Straße queren, dann rechts auf die Landfriedstraße abbiegen.

Fotoquellen: *Flo Hagen*, *Pressestelle PH Heidelberg*  
<http://www.zentralratderjuden.de/presse/pressefotos/>

# Jüdische, christliche und muslimische Schüler – Religiöse Positionierungen im Kontext eines zukunftsfähigen Religionsunterrichts

Akkreditierte Lehrkräftefortbildung (Bayern, Hessen)

## 9. Veranstaltung der Studientagungsreihe

### Religionspädagogische Gespräche zwischen Juden, Christen und Muslimen

**05. bis 06. März 2018 in Heidelberg**



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN



Buber-Rosenzweig-Stiftung



Exzellente Forschung für Hessens Zukunft